

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Lesch	Vorname:	Madlen
E-Mail-Adresse	mles@hrz.tu-chemnitz.de		
Gastland	Spanien		
Gasthochschule	Universidad de Granada		
Aufenthalt	von:	17.09.2009	bis: 20.02.2010

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)

-vor der Abreise –
- Organisatorisches -

Bevor ich für 5 Monate nach Granada geflogen bin, habe ich mir sämtliche Erfahrungsberichte des IUZ der TU Chemnitz durchgelesen, denn ganz unvorbereitet wollte ich nicht sein. Mir haben diese Berichte sehr geholfen, vor allem bei der Orientierung und Organisation in Granada, sodass ich dies nur Jedem empfehlen kann.

Außerdem ist es wichtig, die organisatorischen Aspekte mit der Uni abzuklären, was manchmal etwas nervenaufreibend sein kann. Neben der möglichen Anerkennung der Leistungen im Ausland, die man mit seinem Studienfachberater abklären sollte, muss man im Zentralen Prüfungsamt, im Studentenrat sowie im Büro des IUZ vorbei schauen. Wenn man beispielsweise kein Urlaubssemester einlegen möchte/darf, sollte man beim Studentenrat einen Antrag stellen, dass man nicht das Semesterticket voll bezahlen muss. Aber auch fern von der Uni sollte man einige Dinge abklären, wie eine Auslandsrankenversicherung oder Haftpflichtversicherung. Außerdem kann ich nur Jedem raten, ein Konto bei der Deutschen Bank zu eröffnen, da es in Granada zwei Automaten sowie eine Filiale der Deutschen Bank gibt, an denen das Abheben von Bargeld kostenlos ist und man somit lästige Gebühren einspart. Außerdem ist es empfehlenswert eine Kreditkarte zu besitzen, da vor allem bei der Buchung von Hostels oder Tickets für Sehenswürdigkeiten eine Kreditkarte verlangt wird.

Eine Wohnung kann man in Granada schon bequem von Zuhause aus suchen, es gibt eine Vielzahl von Internetseiten, z.B. http://granada.loquo.com/es_es, <http://www.compartir-piso.com>...aus persönlicher Sicht würde ich diese Internetseiten jedoch nur als Orientierung nutzen oder um Besichtigungstermine auszumachen, da man leicht die „Katze im Sack“ mieten kann. Der Lebensstandard in Andalusien ist deutlich niedriger als in Deutschland, sodass auch die Wohnungen nicht den „deutschen Gewohnheiten“ entsprechen, daher empfiehlt sich die persönliche Besichtigung. Auch wenn es schon etwas komisch ist, in eine neue Stadt zu fahren, ohne eine feste Unterkunft zu haben. Ich hatte auch viele Zweifel, die sich jedoch schnell in Luft aufgelöst haben. Bucht euch einfach ein Hostel für die ersten 3-4 Tage in Granada und begeben euch dort auf Wohnungssuche. Jeder findet nach spätestens einer Woche ein Domizil, da es in Granada tausende Aushänge an Telefonzellen, Uniwänden oder Geschäften gibt und die Besichtigungen durch einen kurzen Anruf im Vorhinein leicht organisiert werden können. Das Wichtigste bei der Wohnungssuche: Verliert nicht den Mut, es gibt viele schlechte aber auch gute Wohnungen! Wer im Wintersemester nach Granada fährt, sollte darauf achten, dass es eine Zentralheizung (calefacción) gibt und vergesst nicht nach den Nebenkosten (gastos) zu fragen. Zur Orientierung: Ich hatte 185€ Miete plus Nebenkosten, sodass ich insgesamt ca. 220€/monatl. für eine WG im Zentrum bezahlt habe. Ich denke ein guter Preis, es gibt aber auch billigere Angebote. Etwas

gefährliche Gegenden zum Wohnen sind das Araberviertel Albazyn sowie die Gegend um die Busstation in Granada, vor allem abends sollte man dort nicht allein unterwegs sein.

- Anreise -

Ich bin mit Airberlin von Berlin-Tegel nach Malaga geflogen. Diese Airline ist zwar etwas teurer als EasyJet oder Ryanair, jedoch kann man bei einer Aufenthaltsdauer von mind. 28 Tagen 30kg-Gepäck mitnehmen, was sich bei mir sehr bezahlt gemacht hat. So konnte ich mir das Schicken von Päckchen von Zuhause nach Granada, wie es viele andere Studenten gemacht haben, sparen. Welche Fluggesellschaft ihr wählt, hängt natürlich auch von eurem eigenen Wohnort ab, es gibt jedoch nur wenige Flüge nach Granada-Jaen, die meisten Fluggesellschaften fliegen nach Malaga.

In Malaga fahrt ihr mit der Busnummer 19 zur Estación de Autobuses, diese Fahrt kostet euch 1.10€. An der Estación de Autobuses kauft ihr euch ein Ticket nach Granada für 9,76€. Der letzte Bus nach Granada fährt 22 Uhr, falls euer Flugzeug später in Malaga landet, sollte ihr euch dort eine Unterkunft suchen. Von Malaga nach Granada benötigt ihr ca. 2 Stunden.

In Granada

- Uni -

Euer erster Weg sollte in die Oficina de las Relaciones Internacionales führen. Dort erhaltet ihr alle wichtigen Informationen zur Einführungswoche sowie zur Anmeldung an eurer Fakultät. Witzig ist, dass ihr überall eine Nummer ziehen müsst, um mit den Mitarbeiterinnen reden zu können. War für mich ungewohnt und so musste ich ewig warten;-)

Bei den Einführungsveranstaltungen wird euch Alles erklärt, sodass eigentlich fast nichts schief gehen kann. Wichtig ist, dass ihr das Learning-Agreement in Spanien ausfüllen lasst und wieder nach Chemnitz schickt, sowie eure Erasmus- Nachweise dabei habt. Stellt euch auf lange Wartezeiten ein, durch die Siesta und Öffnungszeiten meist nur am Vormittag, kann man schon mal die erste Woche mit Warten vor Büros verbringen. Aber so kommt man auch mit anderen Erasmus-Studenten in Kontakt.

Wenn ihr euch für alle Veranstaltungen eingeschrieben habt und euer zuständiger Erasmus-Koordinator an der jeweiligen Fakultät Alles absegnet hat, kann es auch schon losgehen. Als Austauschstudent habt ihr das Privileg, eine sehr große Anzahl von Veranstaltungen aller Fakultäten zu besuchen, nutzt die Chance, falls euch etwas interessiert. Aber lasst euch Zeit mit der Immatrikulation, im Gegensatz zu den spanischen Studenten könnt ihr in den ersten zwei Studienwochen alle Veranstaltungen ausprobieren, damit ihr dann diese wählt, wo ihr auch den Professor versteht. Das ist sehr wichtig, denn Andaluz hat so seine Tücken. Habt ihr euch dann immatrikuliert, wollen die Professoren so genannte Fichas von euch haben, dass sind kleine Karteikarten mit Foto und näheren Angaben zur Person.

Allgemein zur Uni kann ich sagen, dass die erste Zeit sehr relaxt ist, jedoch dann gegen Ende sehr viele Aufgaben auf mich zukamen. Jede Vorlesung hat auch eine praktische Übung und eine Vielzahl von Präsentationen und Hausarbeiten, sodass ihr euch nach anfänglicher Ruhe auch auf normalen Uni-Stress einstellen solltet. Falls ihr den Sprachkurs des Centro de Lenguas Modernas besuchen wollt (kostet seit Neuestem 100-300€ für 10 Wochen á 60 Stunden), sollte ihr nicht mehr als 5 Vorlesungen besuchen, um alles gut bewältigen zu können. Ich hatte mit meinen 4 Vorlesungen und dem Sprachkurs gut zu tun und ihr wollt ja sicher auch eure Erasmus-Zeit genießen ;-)

Die Vorlesungen an sich sind mehr wie der Schulunterricht in Deutschland gegliedert, der Professor spricht und die Studenten notieren stur jedes Wort. Es gibt meist keine Präsentationen oder Folien. Am Anfang war dies für mich ungewöhnlich, da ich auch noch Probleme beim Verstehen des Andalusisch hatte. Die spanischen Kommilitonen helfen aber in der Regel gern und immer.

- Das Leben –

An dieser Stelle könnte ich ins Schwärmen geraten, denn Granada ist eine wunderschöne Stadt, in der es niemals langweilig wird. Durch die enorm hohe Anzahl von Austauschstudenten und die Aufgeschlossenheit der Spanier findet man schnell Freunde und kommt mit den unterschiedlichsten Kulturen in Kontakt. Das Nacht- und Barleben ist in Granada sehr ausgeprägt, es gibt keinen Tag ohne eine Feiernmöglichkeit. Auch kulturell hat Granada sehr viel zu bieten, neben der „Perle Spaniens“, der Alhambra, gibt es viele Museen oder andere Sehenswürdigkeiten, die man besuchen sollte. Als EU-Bürger spart man sogar oft auch den Eintritt. Ein wichtiges Hobby der Spanier ist neben dem Feiern auch das Shoppen, es gibt wirklich viele verschiedene Läden in Granada, die zum Bummeln einladen und die auch meist günstiger sind als in Deutschland. (vor allem spanische Firmen wie Zara oder Bershka)

Die Hauptfortbewegungsmittel in Granada sind der öffentliche Bus, der Motorroller und die Beine. Ich bin in Granada fast alles erlaufen, das ist abends beim Weggehen sehr praktisch. Aber auch das Busfahren ist ziemlich günstig, pro Fahrt 1,20€ mit Creditcards, die man beim Busfahrer kauft, sogar nur 50-70 Cent.

Mein größtes Problem in der Anfangszeit war das Verstehen des andalusischen Akzentes, der einfach das „s“ weglässt, aus ¿como estás? wird ¿como etá? und aus ¡hasta luego! wird ¡hata luego!, nach der Zeit gewöhnt man sich jedoch daran und leider spricht man dann selbst so;-) Wichtig ist, dass ihr Spanisch sprechen solltet, da kaum Jemand in Granada Englisch spricht, mit Ausnahme der Austauschstudenten. Vor allem bei der Wohnungssuche seid ihr ohne Spanischkenntnisse auf die Hilfe Anderer angewiesen. Auch wenn es manchmal schwer fällt, ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Spanier sich sehr freuen, wenn man einfach drauf los „plappert“, auch wenn das Spanisch nicht fehlerfrei ist.

Ich möchte nicht alles verraten, da ihr selbst eure Erfahrungen und Eindrücke sammeln sollt, außerdem würde das den Umfang sprengen, aber ich bin sehr begeistert von dieser Stadt und sehr froh darüber, dieses Auslandssemester gemacht zu haben. Natürlich gibt es einige Punkte, an die man sich gewöhnen muss, vor allem was die granadinische Mentalität in punkto Zuverlässigkeit, Sauberkeit oder Rücksichtnahme angeht, doch wenn ihr euch auf das Abendteuer Granada einlasst, werdet ihr ganz bestimmt eine unvergessliche Zeit haben!!!

¡¡¡No te preocupes!!! (Diesen Satz werdet ihr in Granada sehr, sehr häufig hören)

Falls ihr Fragen habt, dann schreibt mir einfach....